

## Hilfe, wer weiß weiter!

Zur Zeit bearbeite ich umfangreiches Material aus diversen Bohrungen am linken Niederrhein. Es handelt sich teilweise um durchgehende Hemmoor-Reinbek Profile. Die Fauna ist äußerst artenreich, in dem Material sind über 1000 Arten aus den verschiedenen Stämmen enthalten. Die Ergebnisse der Bearbeitung werden von mir in einer umfangreichen Arbeit veröffentlicht (die Foraminiferen sind schon abgeschlossen mit 197 Arten).

Wer kennt sich aus mit miozänen Würmern, Brachiopoden und (oder) Ostrakoden oder kann mir mit Literatur weiterhelfen.

Außerdem befinden sich zwischen den zahllosen ausgelesenen Exemplaren einige "Problematika", die ich nicht zuordnen kann.

Diese Stücke stammen aus den Bislicher Schichten.

Wer kann etwas davon identifizieren und kann mir helfen?

Abb.1 Ein Fragment, anscheinend an allen Seiten gebrochen, bernsteinfarben, glasig durchscheinend, Außenseite glänzend, längs verlaufen fast paralell zwei schwache Grate, quer leicht gewölbt, außerhalb der Grade mit ca. 50° abknickend, Innenseite abgerundet. a x30 Außenseite, b x30 Querschnitt

Abb. 2 Ein Fragment, anscheinend an allen Seiten gebrochen, braun-schwarz durchschimmernd, Material in Schichten aufgebaut, Höckerspitzen abgenutzt. a x40 Seitlich, b x40 andere Seite, c x40 Querschnitt

Abb3 Zahnähnliches Gebilde, braun-schwarz durchschimmernd, keinerlei Symmetrie erkennbar, hohl. a x40 seitlich, b x40 von vorne, c x40 basal

Abb. 4 Glasklar, Körper von unregelmäßigen Foramen durchzogen, die auch auf der oberen Seite enden, Oberseite mit vielen, unregelmäßig verteilten und nadelspitzen "Zähnchen" versehen, Oberfläche nicht glatt, dadurch stehen die "Zähnchen" nicht auf einer Höhe. a x30 Querschnitt, b x30 Längsschnitt

Abb. 5 Dunkelbraun, etwas durchscheinend, an 3 Seiten gebrochen, längs etwas unregelmäßig gewellt, auf der Oberseite quer mit dichten, etwas unregelmäßigen "Anwachslinien". x30 Oberseite

Abb. 6 Dunkelbraun, matt, an der "Unterseite" eine runde granulierte Fläche, zur einen Seite gehen zwei "Eselsohren" ab, zwischen den Ohren befindet sich ein Foramen, ebenso 2 direkt neben der granulierten Fläche, zur anderen Seite geht ein stumpfes Horn ab, dieses ist an 2 Seiten eingedrückt, Horn mit mehreren durchgehenden Foramen. a x40 "von oben", b x40 "seitlich", c x40 "von unten"

Abb. 7 durchscheinend glasig, rundum wie eine Hutkrempe leicht nach oben gebogen, Oberseite mit einem Kranz dicht stehender Stacheln wie eine Krone, in der Mitte einige unregelmäßige Stacheln, Unterseite konkav, in der Mitte körnig aufgewölbt. a x40 Oberseite, b x40 Längsschnitt

Abb. 8 Zum Teil zertrümmert, Einzelteile teils durch Calcit zusammengekittet, wahrscheinlich länglich oval, die intakte Seite verjüngt sich und geht am Ende in zwei siphonähnliche Gebilde über, im Querschnitt ist zu erkennen, daß diese zweischichtig aufgebaut sind. a + b x12, c x40 Querschnitt der "Siphonröhren".

Günter Wienrich  
Fährsteg 15  
D-47652 Weeze  
02837/7271

